

„Für mich ist es wie Heimkommen“

Weilheim – Der Weilheimer Chorkreis hat eine neue Leiterin: Elisabeth Reitzer (35), die als Jugendliche schon im Chor gesungen hat, kehrte nach Weilheim zurück – und übernahm gleich das Dirigenten-Amt. Im Interview sprach sie über ihre Pläne.

■ **Wie kamen Sie zu Ihrer Aufgabe als Chorleiterin?**

Der ehemalige Chorleiter hat gekündigt, und da wurde ich angerufen und gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, mal

eine Probe zu machen, um den Chor kennenzulernen. Im März habe ich das dann mal ausprobiert und dann wurde ich als neue Chorleiterin gewählt. Es ist für mich also wie Heimkommen, in mehrfacher Hinsicht: nach Weilheim, ans Gymnasium und zum Chorkreis.

■ **Waren Sie vorher schon dabei?**

Ja, aber bloß bis vor 15 Jahren, als Jugendliche. Dann bin ich zum Studieren nach



Elisabeth Reitzer hat Chorleitung studiert. FOTO: GIERIG

München und Leipzig gegangen. Ich habe Chorleitung studiert, und seit einem Jahr lebe ich nun wieder in Weil-

heim. Hauptberuflich arbeite ich als Musiklehrerin am Gymnasium Weilheim.

■ **Welche Pläne haben Sie für den Chorkreis?**

Ich will die Mischung aus A Capella-Literatur und Orchesterbegleitung beibehalten. Es stehen auch schon ein paar Termine fest, zur Zeit proben wir für einen Gottesdienst am 30. Oktober, da singen wir die Schubert-Messe in der Stadtpfarrkirche. Außerdem singen wir wieder am

Weihnachtsmarkt. Der Chor hat außerdem schon bei meiner Hochzeit nach der Trauung auf dem Kirchplatz gesungen.

Das Gespräch führte **Stephanie Wolf.**

Lust auf Mitsingen?

Wer sich dem Chorkreis anschließen will, kann unverbindlich bei einer Probe vorbeischaun. Die Sänger treffen sich immer mittwochs von 19.45 bis 21.30 Uhr im fünften Stock der Musikschule.